Räumliche Entwicklungsplanung — Andritz / Stattegg

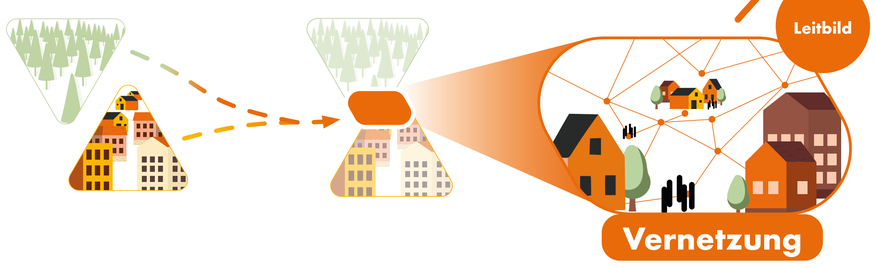
S Stärken
- hohe Lebensqualität
- Nähe zur Natur
- Nähe zur Stadt Graz

W Schwächen
- hohes Verkehrsaufkommen
- fehlende Treffpunkte

O Chancen
- Bereitschaft für Engagement
- Identifikation mit Wohnort

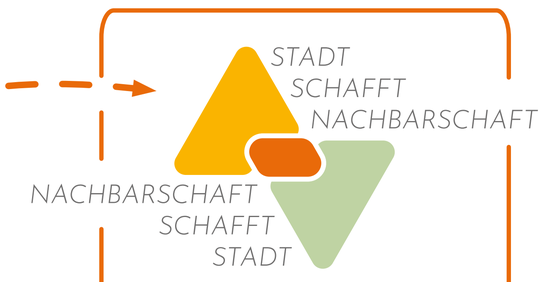
T Risiken
- lückenhafte Verbindungen (Rad- und Fußwege)
- Nutzungskonflikte
- fehlende Orientierung

Analyse



Leitsäulen

sozial	kommunal	interkommunal	räumlich
Passende Angebote für Personen aus allen Teilen des Planungsgebietes **Strukturen** für Nachbaschaftshilfe und **ziviles Engagement**	Verbesserung des **Bürger*innenservices** **Unterstützung des Bezirksrates** und lokaler Initiativen Etablierung nachhaltiger **Beteiligungs**formate	Intensivierung der **Kooperation** zwischen Graz, Andritz und Stattegg Stärkung von **Zentren** Bildung einer **Schnittstelle** für Zivilgesellschaft und Politik	Schaffung öffentlicher **Treffpunkte** Ausbau und Vernetzung **öffentlicher Grün- und Freiräume** **Lückenschluss** im Fuß- und Radverkehrsnetz

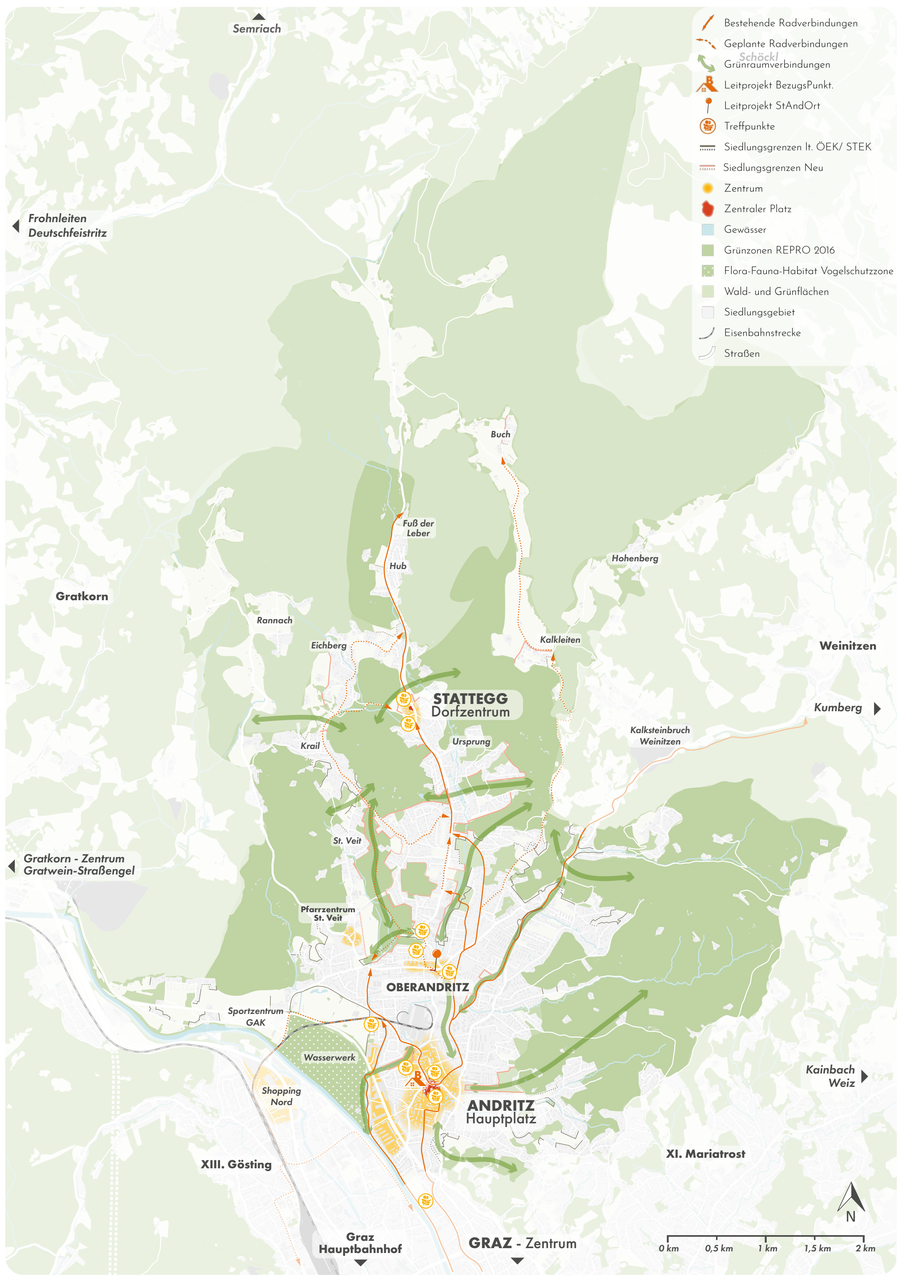


Nachbarschaft
- Zusammenkommen
- Vertrautheit
- Hilfsbereitschaft

schafft
- gestalten
- erreichen
- bewältigen

Stadt
- Angebote
- Vielfalt von Einflüssen
- Neues erleben

Grünräume vernetzen | **Lücken im Radwegenetz schließen** | **Kleinräumige Zentren stärken** | **Kooperation fördern**



Leitprojekte

Zeitliche Einordnung & Kostenabschätzung

BezugsPunkt

130.000 € Personal Euro / Jahr **3.635.000 €** Grundstückserwerb	**20.000 €** Projekte Euro / Jahr **130.000 €** Personal Euro / Jahr	**20.000 €** Projekte Euro / Jahr **130.000 €** Personal Euro / Jahr
Erwerb und Einrichtung	Etablierung	Regulärer Ablauf

kurzfristig - 2024 - 2025 - **mittelfristig** - 2026 - 2027 - **langfristig** - 20 →

StAndOrt

- Begegnungszone Rotmoosweg
- Grundstückserwerb → Beteiligungsprozess → Neugestaltung des Bach-Platz
- Verbindungsweg Bezirkssportplatz - Stattegger Str. → Park und Verbindungsweg Eichengrund
- Transformation Oberandritzer Nahversorgungszeile
- Grundstückserwerb Bauvorhaben Koglergasse

60.000 € | **2.500.000 €** | **1.800.000 €**

BezugsPunkt

Einrichtung (1 Jahr)

- Erwerb des Grundstücks und Sanierung der Gebäude
- Bewerbungsphase
- Suche nach Projekt oder Betreiber*in für das Erdgeschoßcafé
- Kontaktaufnahme zu Expert* innen

Etablierung (1 Jahr)

- Tag der Offenen Tür
- Kick-Off-Event
- Kennenlernen des Raumes
- Gartengestaltung des BezugsPunkt.-Gartens
- Bezirksspaziergang: Andritz Gemeindewanderung: Stattegg
- Beginn des Beteiligungsprozesses zum St.And.Ort

Regulärer Ablauf

sozial
- Zeit-Hilfs-Netzwerk
- Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche
- Sozial- und Rechtsberatung

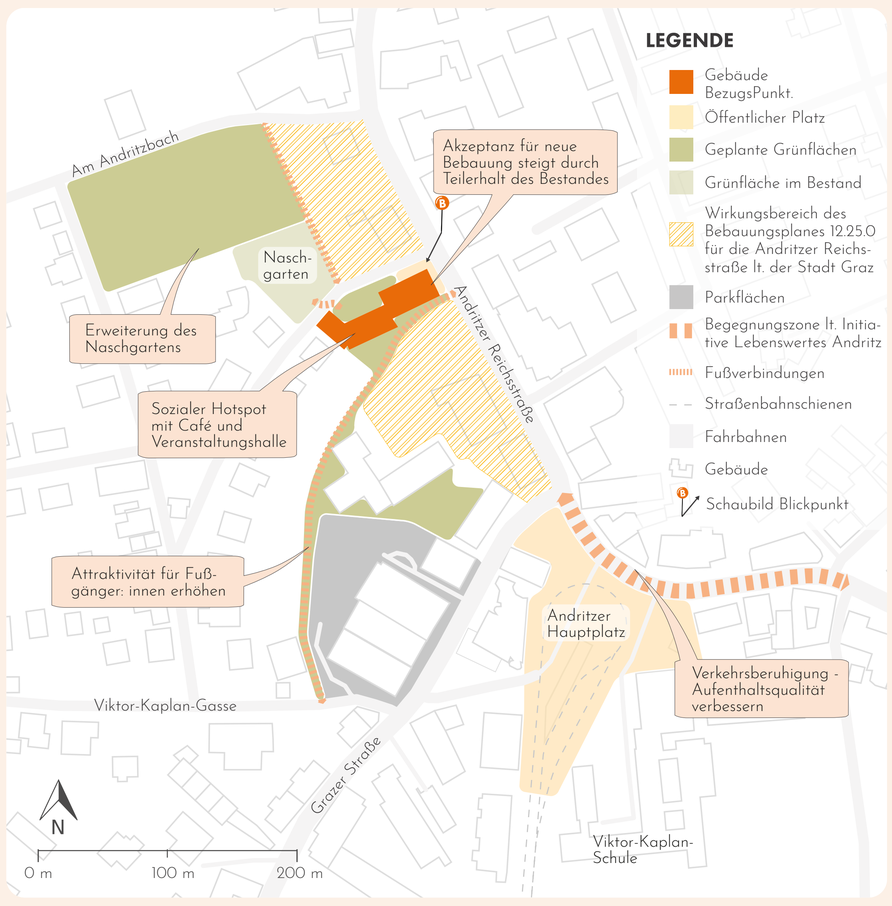
kommunal
- Beteiligungsprozess zum Andritzer Hauptplatz
- Aufbau von spezialisierten Arbeitskreisen

inter-kommunal
- Monatliche Round-Tables
- Gemeinsames Sommerfest

räumlich
- Beteiligungsprozess zur Erweiterung des Naschgartens – gemeinsame Gestaltung
- Beteiligungsprozess zur Zentrenentwicklung Oberandr.

Aufbauend auf der Identifikation und Bereitschaft zur Mitgestaltung im Planungsgebiet stellt das Projekt eine Anlaufstelle, also einen BezugsPunkt für Bürger*innen aus Andritz als auch aus Stattegg dar, angelehnt an das Konzept einer Gebietsbetreuung.
So wird Belebung und Vernetzung des Planungsraums gefördert. Auch gestaltet der BezugsPunkt die Stadt-Umland-Kooperation neu.
Dabei bietet sich der Leerstand an der Andritzer Reichsstraße an. Doch das Gebäude ist nicht das Wesentliche des Projekts.
Schon jetzt kann kleiner angefangen werden, indem mehr Veranstaltungen stattfinden und die Beteiligung verstärkt wird.

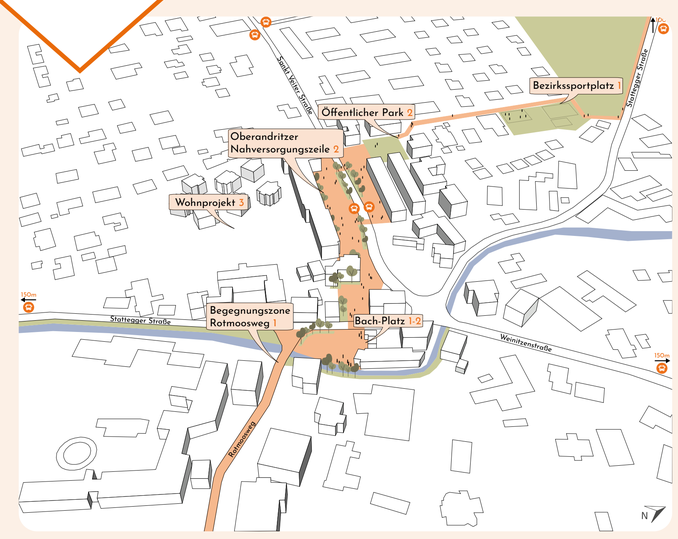
Akteur*innen
- Stadt Graz
- Fachabteilungen des Stadtsenats Graz
- Gemeinde Stattegg
- Bürger*innen aus Stattegg und Andritz

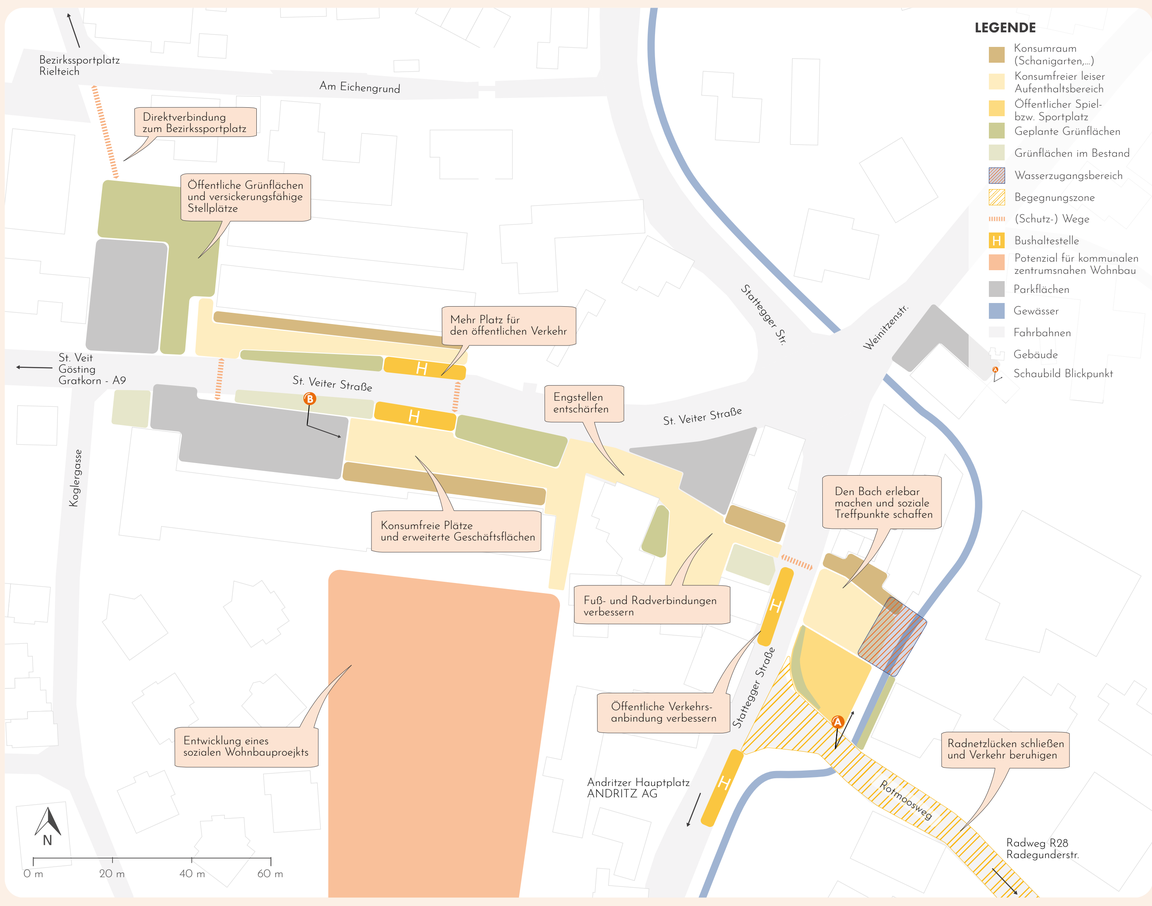


StAndOrt

Übergeordnetes Ziel im Projekt StAndOrt ist die bessere räumliche Vernetzung auf der Achse Ursprungsweg – Rielteich, die in mehreren Phasen umgesetzt werden kann. Es wird eine bessere Anbindung des Ortes mit anderen Verkehrsmitteln als dem PKW geschaffen, die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum gesteigert und dadurch qualitätsvolle Orte der Begegnung und des Austausches geboten.
Leitsysteme, in Form farblicher Markierungen, übersichtlicher Beschilderungen, verbesserter und bewusst gesetzter Sichtachsen, helfen dabei bisher verborgene Potentiale zu nutzen.

Akteur*innen
- Stadt Graz
- Vereine und Initiativen der Region
- Gewerbetreibende
- Verkehrsverbund Steiermark
- Land Steiermark
- Bürger*innen aus Stattegg und Andritz
- Projektwerber*innen, Bauunternehmen, Lieferanten





Projekt 2

Ein Projekt im Rahmen der Lehrveranstaltung 280.924 „Räumliche Entwicklungsplanung – Andritz / Stattegg" des Bachelorstudiengangs „Raumplanung und Raumordnung" der TU Wien im Wintersemester 2022/23

Betreuung

Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Johann Bröthaler, Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik
Senior Lecturer Dipl.-Ing. Arnold Faller, Digital Architecture and Planning
Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Bardo Hörl, Verkehrssystemplanung
Dipl.Ing. Julia Pechhacker, Örtliche Raumplanung
Univ.Lektor Dipl.-Ing. Dr.techn. Werner Tschirk, Örtliche Raumplanung
Ao.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Andreas Voigt, Örtliche Raumplanung

Idee und Initiative

Dipl.-Ing. Dr.in techn. Helena Linzer, Örtliche Raumplanung
Dipl.-Ing. Richard Resch, Initiative „Lebenswertes Andritz"

Ersteller*innen

Bettina Keck | 12017528
Alfons Mairhofer | 00915182
Stefan Podhovnik | 12009635
Hannah Scheidemandel | 11914659
Sywen Schmidt | 11908962